

Der Faktor Zeit

Zwei Weingüter mit ähnlichem Konzept. Sowohl das Weingut Gut Hermannsberg, Nahe, als auch das Weingut Gross, Steiermark, bringen künftig ihre besten Lagenweine erst nach fünf Jahren in Verkauf.

Martina und Johannes Groß haben den Schritt sorgfältig abgewogen und geplant. Bis im Jahr 2024 die 2019er aus den Rieden Nussberg, Nussberg „Pretschnigg“, Nussberg „Stauder“ oder Sulz in den Handel kommen, sollen Fassreserven aus den Jahren 2015, 2017 und 2018 als Überbrückung dienen, in diesem Jahr beginnend mit 2015. Sie sind am Zusatz „FR“ auf dem Etikett zu erkennen.



Noch etwas schwieriger ist es, im Falle der Großen Gewächse von Gut Hermannsberg den Überblick zu behalten. In diesem September werden folgende GGs auf den Markt kommen: 2016 Riesling Hermannsberg GG und 2016 Riesling Kupfergrube GG als Re-Release, außerdem 2019 Bastei, die auch zukünftig nach zwei Jahren vorgestellt werden soll, sowie die GGs Steinberg, Felsenberg, Rothenberg aus dem Jahrgang 2020.

„Außergewöhnlichen Weinbergen muss man mehr Zeit geben, damit sie ihre ganze Größe zeigen können“, begründet Kellermeister Karsten Peter den Schritt. Wer sich schon vorab ein Bild



von der aktuellen Qualität des 16er-Jahrgangs machen möchte, dem sei der Niederhäuser Ortswein „Vom Schiefer“ empfohlen. Er stammt von jüngeren Reben am Hermannsberg, an dem das Weingut gut 5,5 Hektar Fläche bewirtschaftet (EVP 16,50 Euro).